Universitätsbibliothek und Rechenzentrum (Computer- und Medienservice) – zusammen geht es besser

Dr. Milan Bulaty, milan.bulaty@ub.hu-berlin.de
Direktor der Universitätsbibliothek

»Man lebt nicht zusammen, um immer zweierlei Meinung zu haben und zweierlei Wege zu gehen.« So schreibt Theodor Fontane im Roman »Unwiederbringlich«, und selbstverständlich beziehen sich seine Worte auf die Ehe. Sie lassen sich unserer Meinung nach aber durchaus auf die neue Situation übertragen, die mit der Unterbringung von Bibliothek und Rechenzentrum am neuen Standort Adlershof, im Erwin Schrödinger-Zentrum, geschaffen wird.

Als die Humboldt-Universität sich Anfang der neunziger Jahre entschloss, einen mathematisch-naturwissenschaftlichen Campus in Adlershof aufzubauen, war für die Universitätsbibliothek umgehend klar, dass mehrere kleine Zweigbibliotheken zu einer größeren Einheit zusammengelegt werden sollten. Wir fragten uns, wie eine Bibliothek in zehn oder zwanzig Jahren arbeiten wird, wie also ein Neubau für Gegenwart und Zukunft gestaltet werden muss. Wir waren uns schnell einig, dass auch eine moderne Bibliothek traditionelle Aufgaben wie Auswahl, Erwerbung, Erschließung und Vermittlung von Informationen und Medien bewerkstelligen muss. Gleichzeitig war uns aber auch bewusst, wie notwendig ein effektiv arbeitendes Rechenzentrum für unsere Arbeit sein wird. Gedanken, Ideen und erste Planungen wurden 1995 beim Workshop »Bibliothek der Zukunft« ausgetauscht. Diskussion und Bestätigung unseres Konzeptes waren der Beginn der Zusammenarbeit von Bibliothek und Rechenzentrum – oder um im begonnenen Bild zu bleiben: hier fand die Verlobung statt.

Auf Anregung beider Einrichtungen beschloss die Universität die Unterbringung in einem gemeinsamen Gebäude auf dem Campus Adlershof. Nun wurde die Zusammenarbeit intensiviert. Gemeinschaftlich planten wir unser Dienstleistungsangebot im neuen Haus. Es folgte das Projekt »Digitale Dissertationen«. Hinzu kam die Aufgabenteilung im Bereich lizenzierter Datenbanken.

Die Zusammenarbeit findet darüber hinaus auch durch das neue Leitungsmodell der Humboldt-Universität ihren Ausdruck: Der Vizepräsident für Forschung ist außer für die Forschungsabteilung auch für das Rechenzentrum und die Universitätsbibliothek zuständig. Aus der Senatskommission für Rechentechnik und der Bibliothekskommission ist die Medienkommission des Akademischen Senats hervorgegangen.

Im Jahr 2002 wurde die gemeinsame Arbeit ausgeweitet. Die Arbeitsgruppe »Elektronisches Publizieren«, in der Mitarbeiter des Rechenzentrums sowie der Universitätsbibliothek tätig sind, erweitert unser Angebot von digitalen Dissertationen hin zu elektronischem Publizieren und Archivieren. Diese Zusammenarbeit ist erfolgreich und zukunftsträchtig. Unsere Ideen und Überzeugungen aus der ersten Hälfte der neunziger Jahre werden mit dem Neubau des Erwin Schrödinger-Zentrums Wirklichkeit. Sie sind schon fast Allgemeingut und werden vom Wissenschaftsrat und der Deutschen Forschungsgemeinschaft bundesweit gefordert und gefördert.

Die offizielle Eröffnung des Erwin Schrödinger-Zentrums wird der Tag der Eheschließung von zwei gleichberechtigten Partnern sein. Gibt es mehr als eine Meinung, werden sie sich verständigen müssen, um einen gemeinsamen Weg erfolgreich zu gehen. Sie werden dies nicht zum Selbstzweck tun, sondern – wie es das vorliegende Heft bereits zeigt – zum Nutzen von Wissenschaft, Forschung, Lehre und Studium.